

Aus der Heimat

Landrat Vogl nicht begnadigt.

Dabei begnadigt... Landrat Vogl nicht begnadigt. Die Strafe erhielt auf Antrag sofort... Die Strafe erhielt auf Antrag sofort...

Die Mitteilungen, die über Vogls Begnadigung durch die Kreise gingen, und die wegen der angeblichen Begnadigung laut gewordene Enttäuschung der Bevölkerung des Kreises...

Schornsteinsturz durch das Gewitter.

Drohndorf. Ueber dem Wipertal ging ein Gewitter mit Regen und gewaltigem Sturm nieder. Der 38 Meter hohe Schornstein des hierigen Gismers wurde vom Blitz getroffen...

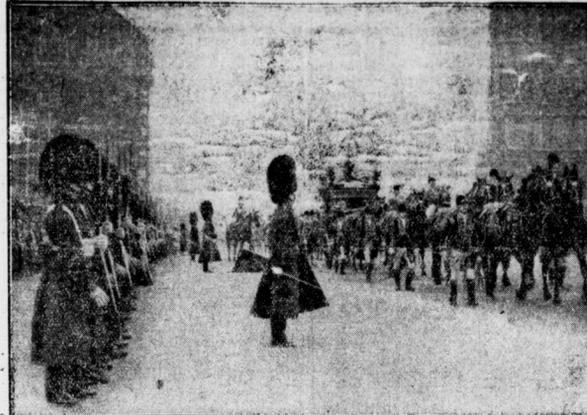
Im Sühne verriet.

Torfhaus. Eine Dame aus Dorimund hatte sich mit ihrem lebensfähigen Töchterchen in den Wäldern verriet. Ein Schneefall-Vertrag des Reichswald-Zust.-Büros. Nr. 21 wurde aufgehoben...

Von einer Tanne erschlagen.

Großbrittanien. Ein Opfer des Unwetters wurde der 20jährige Glasbläserarbeiter Erich Pöfer aus Wöhrbach. Als er von seiner Arbeits-

Parlamentseröffnung in England.



Mit allem traditionellen Pomp eröffnete der König die neue Parlamentssession.

hätte nach Hause wanderte, wurde er an einem Waldwege in der Nähe des großen Sportplatzes, am Totmannsbogen, von einer niederfliegenden Tanne schwer getroffen. Ein spherer Wt brang dem Kerkungsfäden, der in das Innenraum des Kerkungsfäden eingedrungen war, in die Länge, so daß alsbald der Tod eintrat.

Verhaftung (Einbrecher) wurden in der Strafanstalt am Freitag zum Sonntag das hierigen Gefängnisgebäude der hiesigen Domäne heim. Unter anderem lief ihnen eine größere Geldsumme in die Hände. Sie sind unerkannt entkommen. Da es sich nur um Leute handeln kann, die mit der Verhaftung genau verhandelt waren, hofft man, die Täter noch feststellen zu können.

Statt Todesstrafe lebenslängliches Zuchthaus.

Dessau. Das Todesurteil, das das Schwurgericht am 8. Nov. gegen den Kaufmann Erich Schroeder aus Leipzig wegen Raubes verhängte, ist vom anhaltischen Staatsministerium in lebenslängliches Zuchthausstrafe umgewandelt worden, die der Richter nunmehr in der Strafankast-Gewehr abgelesen hat. Schroeder hatte aus Raube den Autoschießer Klapp aus Kleinpaßleben erschossen und seine Götter vernichtet.

Es war schon unter der anhaltischen Monarchie Tradition, kein Todesurteil zu verkündigen und die heutigen Regierenden des Freistaates haben dieselben Anschauungen.

Zurzeit befinden sich 14 Gefangene in Coswig, die wegen Raubes zum Tode verurteilt sind und nun zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden sind.

Vorgeschichtliche Funde.

Uten. Im Mühlenteich vor dem Röhner Tor sind kürzlich neben Brandgeräten eine große, etwa 40 Zentimeter hohe Urne und allerlei Utensilien gefunden worden, die dieser Tage von einem Vertreter des Saaleischen Pro-

vinzialmuseums befristigt wurden. Die Abtragung des Mühlenteichs mit weiteren Ausgrabungen soll im Frühjahr erfolgen. Nach den jetzt erhaltenen Funden ist anzunehmen, daß die Urne aus der mittleren Bronzezeit. Bei den Ausgrabungen für die Wasserleitung wurden bereits verschiedene Urnen gefunden und an das Heimatmuseum abgeliefert, jenseit allerdings in beschädigtem Zustande. Es wurde jetzt festgestellt, daß auch diese Urne aus der mittleren Bronzezeit stammen. Unter Stadtbild ist also schon etwa 1000 v. Chr. besiedelt gewesen.

Brennende Streichhölzer im Briefkasten.

Nordhausen. Der Polizeibericht meldet: Von bisher unbekanntem Täter wurde eine Schachtel brennende Streichhölzer in den Briefkasten am Grundstück Werdemarck 11 geworfen. Ein erhebliches Teil Briefe ist vernichtet oder beschädigt worden.

Das Auto zwingt die Kleinbahn zu Verkehrsverbesserungen.

Mücheln. Da die Kleinbahnverwaltung sah, daß die Regierung gelegentlich einer Konferenz in Wagdeburg entschlossen war, die Genehmigung zu einer Autolinie Mücheln-Schneidlingen zu geben, da der jetzige Fahrplan der Kleinbahn den berechtigten Forderungen der anliegenden Gemeinden nicht entspricht, gab die Kleinbahn kein bei und bequeme sich zu verhältnismäßig großen Zugabänderungen, indem sie den Fahrplan in Zukunft drei Zugpaare (früher zwei) laufen zu lassen. Gleichzeitig wurde der Kleinbahn genehmigt ihre Zugabänderung zu erhöhen. In dieser Zugabänderung, die am 15. Mai in Kraft tritt, darf die Kleinbahn von keiner Gemeinde Zuschüsse fordern.

Festnahme eines Harzräubers.

Biesensberg. Schon in einer früheren Nacht war es in der Osterwieder Straße zu einem Feuergefecht zwischen Sicherheitsorganen und zwei Verdächtigen gekommen. Nun stellte eine aus dem Postlermeister Pfeil und dem Lebrer Eggers be-

Auskunft. Wie lange wohnt Herr v. Seehagen in diesem Hause? „Na, sechs Monate mögen es wohl sein, daß der Herr bei uns ist.“ Der Portier fröhlich, daß mit klärendem Ton über die Sitten. „Ich weiß nicht, ob es auf Wahrheit beruht, aber man spricht davon, daß Herr v. Seehagen noch eine andere Wohnung außer dieser habe. Hier war er ja auch eigentlich fast jeden.“

„Ich weiß“, unterbrach ihn der Detektiv, „diese zwei Zimmer hier bekam er auf Grund einer Schenkung. Doch um bei der Sache zu bleiben: haben Sie jemals den Baron in Begleitung einer anderen Person dieses Haus betreten sehen?“

Der Portier dachte lange nach. Schließlich sagte er zögernd: „Wenn ich mich recht entsinne, ist er der Herr gewesen, der zweimal mit einer Dame.“

„Wie lange ist das her, und wie sah die Dame aus?“ forschte der Detektiv weiter. „Strengen Sie Ihre Gedächtnis an. Ihre Aussage kann von großer Wichtigkeit sein.“

Aber der Portier zuckte mit den Achseln. „Das Gesicht der Dame konnte ich nicht erkennen. Sie war verkleidert und, wenn ich mich recht entsinne, von gleicher Größe wie der Baron. Und wie lange das her ist? Na, zwei bis drei Monate. So genau kann ich das nicht sagen.“

„Haben Sie heute irgend etwas Verdächtiges bemerkt? Haben Sie den Baron kommen sehen?“

„Nein, ich bilde ja nicht jedesmal aus dem Portierhäuschen.“

„So!“ Der Detektiv sah nach der Uhr. „Insgesamt wissen Sie auch nicht, ob im Laufe des Abends fremde Personen das Haus betreten haben?“

Der Portier kratzte sich den Kopf. „Du lieber Gott! Fremde Personen gehen hier ein und aus. In der ersten Etage ist eine Pension, und in der dritten wohnt ein Mühlhändler.“

lebende Streife wieder drei Verdächtige. Die Streife erhielt auf Antrag sofort Feuer. Als Pfeil daraufhin dem Schützen eine Ladung Schrot in die Reine senden wollte, hätte für die drei Verdächtigen und wurde nur durch den Schutz im Gesicht verfehlt. Der zukünftige Landjäger nahm den Büchsen fest und führte ihn dem Gossler Gerichtsgefangnis zu. Er handelte sich um einen 19 Jahre alten, vor etwa neun Monaten entlassenen Hinzerschießling namens Adam, der, den der Räuberführer seiner Einbrecher und Diebesbande anzusehen ist, deren Verbleib im Schimmerlande unklar bleibt. Der Beschuldigte war früher bewußt und reichlich mit Worten versehen. Die beiden Helfershelfer entliefen.

Melke mit Muff!

Bei Duerentien kommt gleich fertige Butter. Duerentien. Der Einfluß der Muff auf die Milchgebißigkeit der Kühe ist der Gegenstand der Doktorarbeit eines Gelehrten geworden, nachdem schon vorher in den Kreisen der Rummeler (im hiesigen Saalegebiet) genannt) allerlei interessante Beobachtungen in Bezug auf dieses Phänomen gemacht worden waren. Der Verfasser geht von diesen Beobachtungen aus, wonach selbst unbedeutende Kühe von Milchenden und fingenenden Gemütsarten und reinen Gemütsarten Milch besser und ergiebiger ausmelken lassen, und mehr die Muff wieder eben auf die Tiere einen wohlthuenden Einfluß auf das Hervorkommen ausüben.

Die Beobachtung erstreckte sich auch auf den unterchiedlichen Einfluß der einzelnen Melkzeiten mit dem Melkzeitpunkt, daß die höchste Melkzeit in der Milchproduktion bei einer im Jahre 1926 melkenden Melkzeit erzielt wurde. Die Melkzeitsteigerung betrug rund 6 Proz. Das zu veröffentlicht das Organ des Allgemeinen Schotterbundes das nachstehende Geheiß:

Ein Landwirt namens Anton Schmeiger befreit, daß er beim Melken jetzt den Muff auf die Kuh legt. Wenn er der Kuh Muff weilt, so D. hohe Kunst, daß sie vermehren. Den dünnen Kranz, der reichlich schmückt, so gar die Kuh wird bei dem Melken. Durch deinen Kranz wird sie beglückt. Sie entleert der Milch den Saug, Gleichgültig, ob in Dur und Moll - Auf daß sie diese Wirkung könne. Man braucht gelinde nur zu freichen, und nicht nur Krone genügt aus. So kann man ihren Sinn erreichen. Durch ein begabtes Streichholz. Und hört sie gar ein Waid. 1, 2, 3, 4, richtig, richtig, um Strauß. So macht sie wohl ein Schmalz. Und nicht nur Krone genügt aus. Und spielt man alle Dürren. Die heutige kein Mensch mehr liebt. So wird man sie so heftig rühren. Daß sie statt Milch gleich Butter gibt. Undere Landwirte werden diesen Fingerzeig gern zur Kenntnis nehmen!

Saft 88 Prozent Feuerbefattungen.

Jena. Nach einem Bericht der Feuerschutzverwaltung sind in Jena im Jahre 1927 insgesamt 1156 Todesfälle zu verzeichnen gewesen. Von den Ostpreziden wurden 348 in die Heimat übergeführt. Von auswärtig sind 132 Leichen zur Feuerbefattung nach Jena befördert worden. Feuerbefattungen wurden 749 (81,77 v. H.), Erdbehaftungen 167 (18,23 v. H.) vorgenommen.

Fay'sche Sodener Fay's Mineral-Pastillen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung

Der rote Brief.

Roman von Harde Korn.

Ein Wort. Es war an einem nebligen, regnerischen Septembertag, als der Detektiv Harry Wolter aus seinem Hause fürchte und eine große vorübergehende Autotage anhielt. „Fahren Sie mich so schnell wie möglich nach der Woyener Straße 2.“

Der Wagen sprang an. Blüthlich tauchte aus einer Nebenstraße ein Mann mit einem Handwagen aus und verfuhr, vor dem Auto den Fußboden zu überqueren. Der Chauffeur konnte nicht verhindern, daß die Droste auf dem nassen Pflaster ins Klüffeln kam und den Mann mit dem Handwagen zu Boden schleuderte.

Sofort sammelte sich eine größere Menschenmenge an. Ein Ljapost blinnte auf. Der Chauffeur mußte halten. Sehr zum Verdruß Dr. Wolters, der behende aus dem Wagen sprang und die Straße hinterstellte.

So sehr er auch tief und pflif: kein Auto war in der Gegend aufzufahren. Erst nach fünf Minuten erreichte er einen Halteplatz und konnte die auf so unliebsame Fort unterboden Fahrt fortsetzen. Aber alles schien sich gegen den Fahrgast verschworen zu haben; auch das zweite Auto war noch nicht weit gefahren, als es eine Barne ertitt. Wolter riss mit einem Glucke den Wagen löst auf, zählte und rannte weiter.

Schweitelnd und nach Atem ringend langte er innerhalb von zehn Minuten an seinem Ziele an. Der Portier war gerade im Begriff, den Hausflur zu reinigen. „Hier wohnt doch Herr v. Seehagen?“

„In der zweiten Etage, mein Herr.“ „Gut, schicken Sie das Haus ab und lassen Sie das Licht brennen. Ich glaube, Herr

v. Seehagen ist ein Unglück zugestoßen. Ich bin Detektiv“, sagte er hinzu, als der Portier ärgerte. „Kommen Sie mit nach oben. Vielleicht ist Ihre Anwesenheit erforderlich.“

Die beiden Männer machten vor einer Tür in der zweiten Etage halt. Der Portier klingelte mehrere Male. Aber niemand meldete sich. Der Detektiv zog einige Dietriche aus der Tasche, und es gelang ihm, innerhalb einiger Sekunden die Tür zu öffnen.

Schnell gingen beide über den Korridor. Der Detektiv hielt den entzündeten Revolver in der Rechten. Der erste Mann, den sie betraten, war das Schlagzimmer. „Hier ist alles in Ordnung. Wir wollen mal nebanen nachsehen.“

Raum hatte Wolter die Tür geöffnet und das Licht angeknipst, als er heftig zusammenzuckte. Dann trat er langsam über die Schwelle. In der Mitte des Zimmers lag ein elegant geputzter Herr. Der Schädel war getrimmert. Wolter sah sofort, daß jede menschliche Hilfe zu spät kam.

„Weichen Sie an der Tür heßen“, gebot er dem vollkommen schlaflosen Portier. „Hier ist ein Verbrechen geschehen.“

Dann nahm er den Hörer vom Apparat und ließ sich mit dem Wortbezeugten des Polizeipräsidiums verbinden. „Ist dort Herr Kommissar Ripper? Hier ist Wolter. Nehmen Sie sich sofort ein paar Leute und kommen Sie nach der Woyener Straße 3, zweite Etage. Nord. Ich erwarte Sie hier.“

Darauf durchschloß er die ganze Wohnung. Vollkommen resultatlos. Der Wälder hatte anscheinend Wichtigeres zu tun, als auf meine Ankunft zu warten“, murmelte der Detektiv. Schließlich wandte er sich an den Portier. „Das bis zur Ankunft der Kommission noch einige Zeit vergehen wird, können mir heute ein mündliches ein bisher befristigen. So, setzen Sie sich hierher und geben Sie mir auf einige Fragen

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Turnen, Sport und Spiel

Von den unteren Klassen.

Jahrgang gegen Pollendorf 11. Die Post hielt in Röhren anstehend.

In der 10-Klasse gab es nur ein Rennen. Mägden gegen Scheubitz 12 (9:1). Mit einem mageren Resultat führte Scheubitz aus Mägden heim. Dem Spielverlauf nach kann Scheubitz in der 20. Minute der ersten Hälfte zum Führungsvorteil einfinden. In der zweiten 10 Minuten der zweiten Hälfte gleich Mägden aus. Scheubitz ist die glücklichere Fühlerin nach 15 Minuten vor Schluss den sehr guten Wädlerinnen Vorzug zum ersten überlassen.

In der 8-Klasse brachte das Aufnahmestellen Pollendorf und Pollendorf einen beiderseitigen Kampf, mit 11 Punkten hat beide in die Punkte. Demnach liegt eine interessante Spielergemeinschaft entstanden: Scheubitz mit 6 Wädlerinnen, Pollendorf mit 7 Wädlerinnen und Pollendorf mit 3 Wädlerinnen.

Nächst glänzendes Resultat gab es in der 8-Klasse. Hier konnte der erste Spielertreff der Wädlerinnen gegen Wegeth nur ein 2:1 herausfordern. Die Wädlerinnen vor Scheubitz einen glatten Vorzug, während Scheubitz ein 2:1 gegen Wegeth vor sich sah. Wegeth überließ nach einem Fehlschuss.

Auch Scheubitz hatte gegen Jähden alle Mühe mit 2:0 bei einem Überzahlverhältnis 9:1 für Scheubitz. Die Punkte unter Zug und 9:1 für Scheubitz. Scheubitz überließ nach einem Fehlschuss die Punkte, da Querschnitt schon vorher verärgert.

Die 3. Klasse brachte eine große Ueberrumpfung. Die Post ließ in Röhren einen Punkt hängen. 14 Punkte das Endresultat. Mit 4:1 lag Röhren in Führung, da erst begann sich die Post und sollte unter Aufsicht aller Kraft vorwärts noch zum 4:4 aus. Wie wir erfahren, dürfte die Post aber doch noch den einen Punkt von Röhren erhalten, da bei Röhren ein unbedeutendes Spiel mit Scheubitz haben soll. Die zweiten Mannschaften trennten sich mit 6:1 für die Post.

Die Reichsbahn erstigte gegen Landsberg ein 3:1, jedoch unter Punktverlust. Auch hier soll bei der Reichsbahn ein unbedeutendes Spiel mit Scheubitz haben.

Canena unterlag gegen Sp. Landsberg 1:2, ein glücklicher Sieg von Landsberg.

In Gesellschaftsspielen seien folgende Resultate zu erwähnen: Wädlerinnen 1. Soling Borussia Sommerabend glatt mit 4:1 aus dem Spiele, ein Beweis, daß es im Spielvergehen mit der Wädlerinnen Mannschaften vorzuziehen ist.

Im Freundschaftsspiel hatte Scheubitz 1 die stärkste zweite von Scheubitz mit 5:2. Trotz aller Schwierigkeiten Scheubitz mit 5:2 Sieger. Die zweite von Scheubitz hingegen konnte die Schulmannschaft von Scheubitz mit 7:2 schlagen nach Hause schicken.

Jugend-Fuß- und Handball.

Das große Handballtreffen auf dem Saaleplatz am 10. Junioren und PSB. 1. Junioren konnte PSB für sich entscheiden, obwohl sie zu diesem Spiele nur mit zehn Mann antraten. Criter-Victoria-Magdeburg mußte sich Wader knapp heuten. 9:1. Junioren gegen die Post 3:0 und bewies damit, daß der Sieg gegen PSB kein Zufallsfall gewesen ist. Die Reichsbahn verlor gegen PSB, was nach dem bisher mit 2:1 zu schlagen. Zum Spiel 9:1 gegen Borussia 1. erschien der Schiedsrichter nicht. Der große Favorit PSB. 1. Jugend tritt nur mit acht Mann an und kann knapp 5:4 gegen 8 gewinnen. Borussia Jugend unterliegt gegen Ammendorf reichlich 1:8; es folgen allerdings bei Ammendorf reichlich viel Junioren in der Jugendmannschaft mitwirkten. Die 1. Junioren der Post fertigen Reichlich reichlicher mit 12:1 ab.

Bei den Fußballspielen. Wader Junioren an 96, die nur mit zehn Mann angetreten sein sollen, mit 3:1 Revanche nehmen. Der 1. Jugend von 96 wurde von Wader 1. Jugend ein billiger Sieg geschenkt. Wader trat nur mit zehn Mann an, verlor im Laufe der zweiten Spielhälfte noch zwei Spieler und trat abend noch ein Selbsttötung. Freuden-Merzbürg 1. Junioren müssen sich auf eigenem Plage den Eintracht 2:4 beugen. Zum Spiel Ammendorf 1. Junioren gegen Borussia trat Ammendorf zu spät an; das dann ausgetragene Gesellschaftsspiel entschied Borussia 3:0 zu ihren Gunsten. 96 1. Jugend gewann reichlich überlegen mit 7:0 gegen Sportfreunde.

Die Spiele nachfolgenden Verlauf:

Fußball:

Junioren: Freuden-Merzbürg 1. — Eintracht 1. 2:4. Die Eintracht führten sich mit obigen Sieg in Merzbürg recht gut ab, sie waren dem Freuden meist leicht überlegen. Wader 1. — 96 1. 3:1. Die Wädlerinnen wurden in den Jung, müssen sogar auf ihren linken Verteidiger verzichten, für den ein Erkennung eintrat, der aber erfolgreich wirkte. Das Spiel war meist gleich verteilt, der Sieg von Wader jedoch rechtlich verdient. Das als Gesellschaftsspiel ausgetragene Freundschaftsspiel Borussia 1. — Ammendorf 1. 3:0 wurde mit unvollständigen Mannschaften ausgetragen, da nach dem Abbruch des Schiedsrichters schon einige Spieler den Platz verlassen hatten. Ammendorf trat, wie oben erwähnt, zu spät an. Das Spiel Freuden-Merzbürg 1. gegen Favorit 1. wurde nach 15 Minuten wegen Spielunfähigkeit des Posten beim Stande 0:0 abgebrochen. Neumarkt 1. gegen Braunsdorf 1. 3:0. 1910 1. — Sportfreunde 1. ausgefallen. Beuna 1. — Querschnitt 1. ausgefallen. Beuna 1. — Querschnitt 1. ausgefallen. Landsberg 1. jagte gegen Reichsbahn 1. ab.

Jugend: 96 1. — Wader 1. 2:1 (11). 96 1. gegen Sportfreunde 1. 7:0. Die Wädlerinnen traten noch immer in ihren Mannschaften, es ist jedoch zu erwarten, daß die Kräfte bald überwunden werden wird. 96-Merzb. 1. — Braunsdorf 1. 1. 4 (99 nur acht Mann). Ammendorf 1. — Scheubitz 1. 10:0. Freuden-Merzbürg 1. — Wädlerinnen 1. 1:1. Ammendorf 1. — Landsberg 1. 1:1. Wädlerinnen 1. gegen Borussia 1. 2:2. Die Spieler von Canena leben nach den Borussia förmlich überlegen,

Tauwetter in St. Moritz.

Abbruch des Eislaufwettens.

Das haben sich die guten Schwitzer und alle nach St. Moritz geeilten Teilnehmer leider nicht träumen lassen, daß ihnen das Wetter so schlecht mitspielen würde. Auf heftige Schneefälle, an den ersten Tagen folgte Tauwetter, und nun ist es sehr fraglich, ob die noch ausstehenden Wettbewerbe bis zum Sonntag abgeteilt werden können.

Der Lauf über 1500 Meter

Konnte am Sonntag bei heftigen Eiseverhältnissen noch ausgetragen werden. Hier trafen die beiden letzten Wettbewerber, 2 in 10:47 (Finland) und Eberlein-Rohrger, in einem Laufe zusammen. Mit etwa 12 Meter Vorsprung siegte Zuhberg in 22:1, der besten Zeit des Tages. Eberlein kam mit einer Zeit von 23:9 auf den zweiten Platz. Von den deutschen Rälern besetzte Jungbluth in 22:8 einen achtbaren ersten Platz, der deutsche Meister Volff erzielte in 23:9 auf den 28. Rang. Nächst beste aufgegeben.

Die Bahn immer schlechter.

Unter diesen Umständen blieben die Zeiten meist sehr hoch und die Leistungen gering. Schließlich blieb nichts anderes übrig, als die 1000-Meter-Läufe abbrechen und an einen der nächsten Tage nachzuschieben.

Schweden siegt im Eiskauerlauf.

Ehrenvolles Abschneiden der Deutschen. Der erste schwedische Wettbewerber auf Eiern, der Dauerlauf über 80 Kilometer, sah am Dienstag früh 42 Teilnehmer am Start in St. Moritz.

waren aber auch im Zusammenstoß etwas besser. Sportfrühler 1. — W.P. -Waldberg 1. 3:4 (Sportfrühler zehn Minuten). 2. — Waldberg-Teufelshaus 1. ausgefallen.

Kanonen: Sportfreunde 1. — 96 1. 0:1 (?). Freuden-Merzbürg 1. — Wader 1. 2:7. 96-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 0:9 (11) (99 unvollständig). Wädlerinnen 1. — Sportfreunde 2. (Sportfreunde nicht angetreten). 96 1. — Freuden-Merzbürg 1. ausgefallen. Favorit 1. — Groß-Ranna 1. 3:6.

Handball:

Junioren: 96 1. — PSB. 1. 5:7. Viele Zuschauer waren Zeuge dieses interessanten Kampfes. Bei PSB sah man zehn Spieler zur Stelle — wie dies bei einem solchen Propagandaspiel möglich ist, ist uns unverständlich. Obwohl PSB die erste Spielhälfte mit Wind im Rücken spielten, vermochten sie nur ein 2:2 bis zur Pause zu erzielen. Wenn man nun annimmt, daß 96 mit Wind im Rücken tüchtig aufbrechen würde, sah man sich gefürchtet. Die roten Teufel waren in der zweiten Spielhälfte meist tonangebend, lediglich die ruffigen Durchbrüche des Innenstürmers der Blauroten brachten Ueberraschung und Erfolge. Mit obigem Resultat konnte PSB, als verbleibender Sieger den Platz verlassen. — Reichsbahn 1. — HRC. 1. 2:1. 96 2. — PSB. 2. 0:16 (96 nur acht Mann). Beuntdorf 1. — 96 2. 4:5. (96 nur 11 Spieler). 12:1. Wader 1. — Criter-Victoria-Magdeburg 1. 4:3.

Jugend: 96 1. — PSB. 1. 4:5 (PSB, nur acht Mann). Post 1. 96 1. 0:6. Borussia 1. gegen Ammendorf 1. 1:8. 96 2. Post 2. 4:2. PSB. 2. — 96 2. 11:3. Ranna 1. — Freuden-Merzbürg 1. 0:1. Köppen 1. — Kaufschädl 1. (Kaufschädl nicht angetreten).

Kanonen: 96 1. — Reichsbahn 1. 0:3. 96 foms. gegen Reichsbahn 2. 1:0. Borussia 2. — Wader 1. Wader nicht angetreten zum Gesellschaftsspiel). Köppen 1. — Post 1. ausgefallen.

Turnerhandball.

Die Spiele der Turner brachten sehr hohe Ergebnisse und große Ueberrumpfungen. In beiden Meisterschaftstreffen kam es zu unerwarteten Ergebnissen. Am meisten überrascht der Ausgang des Spiels.

Freuden-Merzbürg, Mittel- und Freuden-Merzbürgs Mittel. 2:1 (1:1).

Der Turnverein freuten sich durch diese Niederlage noch weiter zurückgefallen. Er hat gegen Schluss der Freundschaftsspiele immer mehr nachgelassen und sich dadurch jede Aussicht auf die Meisterschaft verfehlt. Die Merzbürgener Turner haben sich durch diesen Sieg vor dem Abstieg bewahrt, es bedien, daß sie mit Recht in der Meisterschaft spielen. Auch das zweite Spiel zwischen

Freuden-Merzbürg, Mittel- und Freuden-Merzbürgs Mittel. 2:1 (1:1).

brachte eine Ueberrumpfung. Das Spiel fand vollständig im Zeichen der Keunaleute. Schon die erste Hälfte waren sie meist überlegen und brachten dies auch durch fünf Tore zum Ausdruck. Nach dem Wader schiffen die Wädlerinnen, welche in der ersten Hälfte nur zu einem Treffer gekommen waren, tüchtig an, und vertuzten den Torposten etwas. Aber auch die Wädlerinnen waren nicht müde und schickten durch einige weitere Tore das Ergebnis her.

1. Klasse.

Beide in dieser Klasse ausgetragene Spiele erbrachten den Meistern. In der Gruppe A standen

Gr. Halle 1. — Freuden-Merzbürg 1. 4:3 (1:1)

gegenüber. Der Gleichheit seiner Turnereine wurde durch diesen Sieg Meisterei seiner Gruppe. Wieder einmal hatten sie das Glück auf ihrer Seite und konnten dadurch die selben Punkte und die Meisterschaft für sich verbuchen.

Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 3:1 (1:1)

Wie erwähnt, endete der Kampf mit einem Siege der Merzbürgener. Mannturner. Es entzweitete sich zum Antritt an ein einzelnes Spiel, aus welchem der Beste als Sieger hervorging. Die Merzbürgener schlugen genau wie im Spiel der Herbstspiele auch in diesem Spiele ihren härtesten Wettbewerber um die Meisterschaft mit 3:1 aus dem Spiele.

Bei teilweise großen Matsch wurde der Donnerstag zu einer Gemütsprüfung ersten Ranges.

Die favorisierten Norweger und Finnen liefen fast ganz aus. Als Sieger aus dem Wettbewerbe gingen drei Schweden heim, als erster 98 1 in 4:52:37 vor Johnson in 5:05:30 und Anberston in 5:06:46. Die deutschen Teilnehmer gebrauchten folgende Zeiten: O. Wacht als 10. 5:34:58. M. Bauer als 12. 5:36:21 und Weißler als 16. 5:41:00.

Auch die Kanufahrten unterbrochen.

Die Wettbewerbe zum olympischen Kanufahrerwettbewerb der Herren fielen ebenfalls fast aus. Schon nach wenigen Uebungen mußte die Leitung wohl zu einer Verlegung schreiten.

Martin Renner außer Gefahr.

Der für den olympischen Sprunglauf gemeldete Partenfürer der Schwäbischen Turner verlor die Teilnahme am Dienstag beim Training so schwer an der Schulter, daß er auf die Beteiligung trotz Verzicht leisten mußte.

Die Olympischen Spiele noch nicht abgesetzt

Entgegen den Berichten verschiedener ausländischer Zeitungen, wonach infolge des Tauwetters die Olympischen Spiele abgesetzt werden, teilt das Pressebüro der Olympischen Wettbewerbe mit, daß diese Maßfrist in keiner Weise der Wahrheit entspricht.

Die Spiele der 2. Klasse.

brachten wieder recht hohe Ergebnisse.

Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 1:0 (6:0).

Die Meisterserei stellen sich durch die Spiele in der Spitze ihrer Gruppe und haben Aussicht, sie bis zum Schluss zu halten.

Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 1:0 (4:0).

Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 1:0 (4:0). Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 1:0 (4:0). Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 1:0 (4:0). Freuden-Merzbürg 1. — Freuden-Merzbürg 1. 1:0 (4:0).

Borussia in Hof.

Die Biagell von Borussia teilte am Sonntag als Golt der Spielberechtigung in Hof und konnte hier ein 4:4 erzielen. Halbzeit 3:3 für Borussia. Die Spieler waren wegen Regen und Schnee gezwungen, während der Aufnahme der Borussia, so daß eine abnormale Reihe der Schwärzer nach Hof in Aussicht genommen ist.

v. Rehling siegt in Cannes.

Auch die dritte Veranstaltung in Cannes ist jetzt zu Ende gegangen. Im Herren-einzelspiel gewann der Ungar 7. Rehling in der Vorkampf runde gegen den Schweizer Reichsmann 6:1, 6:1, und im Finale gab er dem Franzosen Du Valix 6:0, 2:6, 6:3, 6:2 das Nachsehen. Das Damen-einzelspiel brachte der Amerikanerin Miss Ryan einen ersten Erfolg; sie bezwang die Französin Mlle. Contatoulas 6:3, 1:6, 6:0. Der Sieg im Damen-doppel spiel kampos an die Engländerinnen Bennett-Hopold, da Ryan-Barne nicht angetreten. Das Finale der Herren-einzel sah v. Rehling-Gollini nach prächtigem Kampfe 5:7, 6:3, 6:4, 6:2 über Gollini-Ed. Reyes siegreich; das gemischte Doppel spiel endlich holten sich Miss Ryan-Born 6:2, 6:1 gegen Mrs. Corbridge-Gollini.

Reiseausgaben für Auteuil, 16. Februar.

1. Bieng Fort — Cut Glog; 2. Weidenriederrennen; 3. Bouillabasse — Bel Canio; 4. De Sa-lancier — Grindal, 5. Extraktion — Vireste; 6. Monteur Bob — Le Jockey.

Amfliches aus dem Saalegau.

Jugendpflege.

Verbindliche Mitteilung.

1. Neuanhebungen für Sonntag, den 19. Febr. 1928: Spiel Nr. 364, Jun.-Al. 25 9 Uhr, 1910 1. — Sp.-Leuth. 1. (Pollendorf).

2. Änderungen zum Spielplan am Sonntag, den 19. Febr. 1928: Spiel Nr. 425 beginnt 10 Uhr Spiel Nr. 417 fällt aus, Spiel Nr. 428 beginnt 11 Uhr.

3. Zu Montag, den 20. Febr. 1928 werden geladen: 20 Uhr: Vereinstretungen von Blau-Weiß, dazu der Spielführer der Jugendmannschaft von Blau-Weiß zum Spiel der ersten Runde, Blau-Weiß 1. Jugend gegen Bar Kochba 1. Jugend am 2. Oktober 1927.

20.15 Uhr: Vereinstretung Blau-Weiß, der Jugendliche Selig Schulte und Vereinstretter von Wader.

20.30 Uhr: Vereinstretung von Freuden-M., Vereinstretter von Freuden-M., dazu der Jugendliche Kurt Unger.

4. Zuridgegebene Mannschaften: Handball: Jugendliche Bl. Dolan 1, aus Jörbig 1.

5. Fehlende Spielformulare. Es fehlen die Formulare von den Spielern Nr. 365, 369, 371, 373, 378, 381, 384, 388 und 389. Die fehlenden Formulare sind umgehend dem G.V.M. zu überreichen, da sonst Bestrafung erfolgt.

Schierf Janede.

Schiedsrichteraustausch für Fuß- und Handball.

Schiedsrichtern für den 19. Februar 1928: Spiel 389: Leiter (Wader); 403: Ruff (Wader); 405: Krüger (Wader); 407: Waage (Eintracht); 425: Leiter (Wader). Juniorenspiel Nr. 890: Leiter (Wader). Die Vereine werden gebeten, betrefis Meldung des Schiedsrichters, die Meldfrist bis Montag, den 20. Februar 1928 pünktlich einzuhalten.

Saalegau.

Verbindliche Mitteilung Nr. 47.

1. Spielplan für Sonntag, den 26. Februar 1928. Gruppe 1.

431 1. Kl., 15.30, Borussia-Wader, von Röhren; 432 Spitz-Keum, Kitz, Kitz, Keum; 433 Favorit-98, Neumann, Olympia; 434 99-BF-M., Boer, Giebicht; 435 1b.-Al., 15.30, 1910-Ammendorf, Heit (98); 436 Sportfr. — Freuden-M., Ede, Sp.; 437 Diam.-Giebicht, Boer, Sp.; 438 Ref.-Al., 13.45, Bor.-Wader, Deyr, Wad.; 439 Sportfr.-Wader, Giebicht, 96; 440 Favorit-98, Wad., Wader; 441 99-BF-M., Ede, Sp.; 442 2a.-Al., 15.30, Grünig-Jörbig, Kraus, Diam.; 443 Spf. T.-Niell, Richter, Gieb.; 444 Leitlin-Messing, Hübsch-Wader; 445 2b.-Al., 15.30, Beuna-Ruff, Weßermann, Eintr.; 446 2b.-Al., 15.30, Röhren-Randenberg (30r.); 447 Post-PSB, Müller (96); 448 Canena-Jahn-L. (Favorit); 449 Reichsbahn-Wettin (Wader).

Gruppe 2.

450 2a.-Al., 15.30, Wader-Sportfr. 3. (Wad.); 451 98 3.-Borussia 3. (1910); 452 BF-M. 3.-Favorit 3. (Fr.-M.); 453 Neumarkt 3.-99 3. (Ranna); 454 Eintr. 3.-96 3. (Al.) (Spitz); 455 2b.-Al., 13.45, 1910 2.-Ammendorf 2. (98); 456 Sportfr. 2.-Fr.-M. 2. (Eintr.); 457 Olympia 2.-Gieb. 2. (Sportfr.); 458 2a.-Al., 13.45, 98 4.-Borussia 4. (Olympia); 459 12.00, 99 4.-BF-M. 4. (Freuden-M.); 460 2b.-Al., 13.45, Olymp. 3.-Ammend. 3. (Grünig); 461 Fr.-M. 3.-Edehof. 3. (1. Runde); 462 2b.-Al., 13.45, Grünig 2.-Jörbig 2. (Wader); 463 Leitlin 2.-Beuntdorf 2. (Dolan); 464 Schiepsig 1.-Raffend. 2. (Leitlin); 465 2b.-Al., 13.45, Röhren 2.-Landsb. 2. (Wad.); 466 2. Betr.-Herrn-Spiele. Die Spiele in der Alters-Gruppen-Klasse werden im Monat März fortgesetzt.

3. Fehlende Spielformulare. Vom 8. Januar 1928: Nr. 123: Canena 1.—98, Landsberg 1. (Sportfreunde); 136: Olympia 3.—Ammendorf 3. (98); 140: Beuntdorf 2.—Röhren 2. (98); 2.; vom 15. Januar 1928: 177: Reichsbahn—Röhren (Olympia); vom 22. Januar 1928: 254: Freuden-Merzbürg 4.—Landsberg 2. (BF-M.); vom 29. Januar 1928: 281: PSB—Röhren (Jan.); vom 5. Februar 1928: 338: Borussia 4.—Wader 4. (Wader).

Falls die Spiele stattgefunden haben, haben die beteiligten Vereine die Mannschaften namentlich zu melden und bei Schiedsrichter das Resultat sowie etwaige Herausstellungen etc. bekanntzugeben. Im anderen Falle melden die pflanzbaren Vereine, aus welchem Grunde die Spiele nicht zum Austrag gelangt sind. Schrift zur Entscheidung bis 20. Februar.

4. Spielermeldungen Nr. 192: Erwin G. gegen Scheubitz 3. keine Punkte. Ulrich Graf (Ammendorf) 2. Mannsch. Wader Wädler (Scheubitz) Jugend; 193: Leitlin 2.—Nielsen 2. Nielsen 2 Punkte gem 282; 1; 199: Amndorf 2.—Sportluft 2. keine Punkte. Otto Spitz (Amndorf) Jugend; (Leuthenthal) Jugend; 237: Keib. 2. Jugend 1910 2. 1910 2 Punkte. Miss Loh (Reidberg) Jugend; 247: Wader 3.—Leitlin 2. Jörbig 2 Punkte gem 292; 1; 251: Kauerst 2.—Landsb. 2. Landsh. 2 Punkte. Pfeiffer 1. Krüger (Querfurt) Jugend; 252: Wädler 2.—Ammendorf 2. keine Punkte. Heberling Jugend; 256: 99 5.—BF-M. 5. BF-M. 2 Punkte. March. Wolfrath 2. und Lubwig Riffan 3. Stammmannsdorf; 271: Dolan 1.—Jörbig 1. Jörbig 2 Punkte gem 292; 1.

5. Neuanhebung für Sonntag, den 19. Februar 1928: Nr. 408 a, 2b.-Klasse, 16.45 Uhr, Kaufschädl 1. gegen Beuna 1. (Jhage, Fr.-M.), 426 a, 2b.-Klasse, 11 Uhr, Kaufschädl 2.—Beuna 2. (Fr.-M.); Nr. 420, Beginn 12.30 Uhr, findet auf dem Kalerenshof statt; Nr. 389 findet auf dem Kalerenshof statt. Buch, G. Rohmann.

Gemeinschaft für die deutschen Spiele.

Verbindliche Mitteilung Nr. 50.

1. Terminänderungen: 455, 456, 461 und 468 fallen aus, 447 leitet Beun. (99), 448 leitet Beun. (PSB); 450 beginnt 11 Uhr; 447 beginnt 14 Uhr; 458 beginnt 11 Uhr, auf dem Eintrachtplatz; 457 beginnt 13 Uhr auf dem 98er-Platz; 453 beginnt 14 Uhr.

2. Rechte Aufforderung: BF-M. Dolan hat am Blauweiß 11. BM. Fahrtenbuchführung (Schrift) fest zu Spiel 248 zu zahlen.

3. 96 hat an BF-M. Wader 840 RM. Fahrtenbuchführung zu zahlen. Schrift fest zu Spiel Nr. 388.

4. Neuanhebungen zum Sonntag, den 26. Febr. 466, Klasse 1a, 15.30, 98—Wädler (Canena); 467, 15 Uhr, Wader-98 (Zheim); 468, 14 Uhr, Post-98C. (Gratzmann); — 469, Ref., 14 Uhr, PSB-98 (Rodmann-96); 470, 16 Uhr, Wader gegen Wädler (Wadler-98); 471, 15, 11 Uhr, 98—Wädler (Freitag); 472, 10 Uhr, Ammendorf-BF-M. (Ejmann); 473, 10 Uhr, Wad. gegen Freuden-Merzbürg (BF-M.); — 473, 10 Uhr, Blauweiß 3.—Reidberg (Wad.); — 474, Damer, 15 Uhr, 98-96 (Sonn); 475, 14 Uhr, Wader-99 (Wad.); — 476 2b, 17 Uhr, Blauweiß gegen Eintracht (Wader).

D. S. Wald. Burghardt.

Vereinsnachrichten.

Reichsbahn-TSS. Beile abend, 9 bis 10 Uhr, Schwimmunde. Ergebnisse vom Sonntag: Fußball 1: 1. Herren — Jahn Landsberg 3:0, 2. a. b. b. 1:1. Junioren — PSB. 2:1, 1. Knaben — 96 3:0, 2. Knaben — 96 2:0, 1. Spiele am 19. Februar: Fußball 1: 1. Herren gegen Canena (Treffpunkt 13.30 Uhr, Moltke); 2. Herren — Goldenen (Treffpunkt 13.30 Uhr, Moltke); Handball: Herren (omb.) — Landsberg (Treffpunkt 11.30 Uhr, Hauptbahnhof)

Kleine Anzeigen

Die Besichtigung ist mit dem Diener einigend. Unsere Bedienung hat das Bestreben, die Besichtigung bis zu 10 Worten monatlich.

Offene Stellen

100 RM. Verdienst

Ein Objekt aus mehr, für Radio, von 100 bis 200 RM. und Umbau von 100 bis 200 RM. werden gesucht. Bewerberinnen mit guten Schulbildung, wenn möglich, erlangt. Besondere Stelle für eine Frau, die in der Lage ist, die Besichtigung zu übernehmen. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Vertreter

für Aufhebungs- und Erbschaftsangelegenheiten von 100 bis 200 RM. werden gesucht. Bewerberinnen mit guten Schulbildung, wenn möglich, erlangt. Besondere Stelle für eine Frau, die in der Lage ist, die Besichtigung zu übernehmen. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Provisions-Reisende

erfolgreiche Versicherungs-Beitragnehmer. Gute Kenntnisse in der Versicherungswirtschaft. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Führende Wein- und Obsthandlung

(Eigenbau) der Rheinpfalz sucht **Hauptvertreter**

für den Bezirk Halle gegen zeitgemäße Vergütungen, bei Erfolg nachweislichen festen Spesenzuschuss. Es können nur Angebote allerersten Hand-Vertragsvertreter, die über beste Beziehungen zu vornehmen Gaststätten, Hotels, Logen und Kinos verfügen, Berücksichtigung finden.

Ausführliche Angebote erbeten mit J 25 888 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Männl. oder weibl. Lehrling

mit guter Schulbildung und Sachkenntnis wird von Festangehender in der Buchdruckerei gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Gutschein

Aber 10 Worte Wert

50 Pfennige.

Gegen Wahrung dieses Scheines und unter Befolgung der Wahrungsmittelvorschriften ist der in dem Scheine erwähnte Betrag von 10 Worten jedes Wortes sofort in 10 Pfennigen geteilt. Die Scheine sind in jeder Buchdruckerei zu haben. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Stenographin

von größerem Stenographievermögen zum Antritt am 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Fachkundige Handlungsbefähigte

für ein- und Verkauf elektrischer Beleuchtungskörper für sofort oder später gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Stenographinnen

in jüngeren Jahren zu sofort gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Verkäuferin

für Spezialität Seren-Hühnerfleisch gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Friseurin

zur Ausschilfe für Sonnabend gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Mädchen

oder Stütze mit Kochkenntnissen und in Hausarbeit erfahren zum 1. März oder später für 3 Personen-Küche gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Mädchen

das imhause in einem Schlossgebäude vollständig zu führen, wird zu sofort oder 1. März nach Ammerdorf bei Halle gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Dienstmädchen

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Dienstmädchen

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Verkaufslinien

unserer festeren Gegenstände (Korsets, Kleider, Hüte, etc.) werden gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Einladung Glätze Hausmädchen

wird zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.

Hotelbediener

zu sofort oder 1. März gesucht. Bewerberinnen an "Anwaltskanzlei", Am-Exped., Berlin W 9.



Altmärker Trinkeier 16
Pt.

sind wieder da Stück
Diese fallen durch Grösse und Wohlgeschmack
besonders auf!

Palmutter 58
Pt.
reines weisses Cocosfett . . . 1 Pfund

Flomenschmalz 85
Pt.
gar. rein. deutsches z. Braunschlachtlid.

Butterhandlung Zu den drei Glocken
G. m. b. H.

Um Platz zu schaffen
bringe ich aus meinen Lagern
zu weit herabgesetzten Preisen
eine große Anzahl

Beleuchtungskörper
in allen Ausführungen zum Verkauf.
Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit
zum Einkauf.

Bruno Reimer
Bronzwaren- u. Beleuchtungskörperfabrik
Geiststraße 19.

500 Mark Belohnung

Sichere ich demjenigen zu, der mir den Täter, der den Einbruch
in der Domäne Branhuth in der Nacht vom 10. bis 11. d. M.
verübt hat, in der Angelegenheit bringt, daß er gefänglich belangt
werden kann. Die Juteilung der Belohnung erfolgt unter
Aussicht des Richters. Für den Fall, daß eine Mehrzahl
von Personen zur Ermittlung des Täters beiträgt, erfolgt
entsprechende Verteilung der Summe.

C. Wenzel, Zeitzenthäl.

HAMBURG-AMERIKALINIE



ÜBERSEEREISEN
nach allen Häfen der Welt
Regelmäßige Personen- und Frachtdienste
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See
Mittelmeer- und Ostasienfahrten
Nordlandfahrten
Reisen um die Welt
Westindienfahrten

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKALINIE
HAMBURG I / Alsterdamm 15

und die Reisebüros und Vertretungen an allen größeren
Plätzen des In- und Auslandes
Vertretungen in Halle a. S.

Georg Schultze, Bernburger Str. 32
und Hallesches Verkehrsbüro, Roter Turm,
Marktplatz.
Sangerhausen: Eduard Leibner, Regelsasse 9.

Richard Lots

Halle a. Saale
Gr. Ulrichstr. 54. I. Gegründet 1844
Fachgeschäft für den Bedarf des
Handels, der Industrie und der Technik.
Büromöbel - Geschäftsbücher
Papiergroßhandlung
Technischer Zeichenbedarf
Vorriefallungsmaschine „Rotafix“



CONTINENTAL
Schreibmaschine
Büromaschine
Mitteldeutsche Büromaschinen-
Gesellschaft m. b. H.
Halle (Saale)
Fennruf 299 06 - Gr. Ulrichstraße 54, I.

Im Auftrage d. Sen.
Zanbu, Erich Gombol
in Halle verteilte
am
Donnerstag, d. 16. 2.,
abends 7 1/2 Uhr,
i. Gasthof zur Brauerei
in Halle befin-
den sich befindl. u. befehlend
aus Grundstück mit
Eckmaße, Glatz. u.
43 Hekt. Kant. im
Garten ober. einzeln.
Beding. werden im
Termin beauftragt.
Brosch.
Verkaufsst. u. Notar,
Weipertstr. a. S.

Damenmasken
und Männer-Kostüm
verfügt M. Seibel,
Galle, Gr. Märker-
straße 21.

Gegen rote Hände

und unedige Hautfarbe verwendet man am besten die **Cremer-Creme**, welche den Händen und dem Gesicht ein
sehr angenehmes Gefühl verleiht, die der vornehmen Dame erwünscht ist.
Ein besonderer Vorteil liegt darin, daß diese unedige Haut-
farbe zu beseitigen hilft bei Säure der Haut und
gleichzeitig eine vorzügliche Unterlage für Make-up ist. Der nachfolgende
Bund dieser Creme gleicht einem natürlich geblühten
von Weiden, Weidenblüten und Bienen, obigen berüchtigten
Bienenwachs, den die vornehmste Welt verwendet. - Preis per
Zube 60 Hk. und 1 Ztl. - In allen Chloroform-Verkaufsstellen zu
haben. - Bei direkter Einlieferung dieses Inhaltes als Druck-
mit genauer und deutlich gezeichneten Adressen auf dem Um-
schlag erhalten Sie eine kleine Probeportion kostenlos überandt
durch Geo. Wente & Co., Dresden N. 6

- 2 Bettstellen mit Matrassen 90 Mark
 - Diplomaten-Schreibtisch, Eiche 85 Mark
 - Nußbaum-Kleiderschrank 52 Mark
 - Plüschsofa 58 Mark
 - Plüschgarnitur 110 Mark
 - Chaiselongue 40 Mark
 - Vollständige Speisezimmer-Einrichtung echt Eiche 465 Mark
 - Schlafzimmer-Einrichtung 200 Mark
 - Ledergarnitur 385 Mark
- verkauft
Friedrich Peilicke
Geiststr. 24/25

Neumarkt-Fischhalle

Geiststraße 33
Telefon 26638
Mit dem heutigen Tage habe ich
das Geschäft meines verstorbenen
Mannes übernommen, und wieder
eröffnet. Die geschätzte Kund-
schaft bitte ich, das alte Vertrauen
auch auf mich übertragen zu wollen.
Gute Bedienung soll ebenfalls
mein Geschäftsprinzip sein.
Frau Elly Pfeifer.

Jede Dame

weiche Wert auf gute haltbare
Strümpfe legt, kauft nur
Marke **IBO**
Als beste Marke weitbekannt!
Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84.



Von Donnerstag, den 16. d. Mis.
ab steht eine sehr große Auswahl
bestier, junger, hochtragender u.
frischmilchender
Kühe u. Färsen
preiswert bei mir zum Verkauf.
W. Neumeister
Könnern (Saale), Fennruf Nr. 340.

Zwölf-
Gnneiderin
empfiehlt sich zu bill. Preisen für einfache, feine und
bessere Meier, Nachtweide, Galle,
Salle, Wolfstraße 3, birt. Imts.
Zentralp. 257 13.

Neurotest
das heiliche
Nerven-Sexual-
Kräftigungsmittel
mit Jod-Kalium.
Alle
Männer

erhalten daher kostenlos u. ohne jede Verpflichtung
den besten Kräfte, Mächtigkeits, Depressionen usw.
wichtig diagnost. und ohne jedes Abwender Probe u.
hochinteressante Abhandlung m. zahl-
reichen Degenerat. Anerkennungen von Ärzten
u. Laien gegen 20 Pf. Rückporto. Schreiben Sie
heute noch an das Generaldepot: **Leipziger Str. 74.**
Originalpackung 6,50 M., in den Apotheken zu
haben.

Bei Aderverkalkung
Erregungszuständen, Schwindelanfällen, geschwächte
Herzkraft ist Dr. Hahn's Aterin allbewährt. 100 Tabl.
Mk. 2,90 in Apotheken, bestimmt Engel-Apothek, Klein-
schmieden 6.

Zur Konfirmation

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl an
Evgl. Gesangbüchern

von der einfachsten bis zur besten Ausführung
(Auf Wunsch erfolgt Namensdruck)
Bücherstube
der Saale-Zeitung (A.-Z.)
Telefon 246 46
Rannischestraße 10 Kleinschmieden 6

Saatkartoffeln!
Industrie
Odenwälder-
Blau
Favorit
I. Nach-
bau
offertiert preiswer
W. Müller,
bei Bad Bibra.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft

Berlin W 56, Taubenstraße 22

Als Kapitalanlage

empfehlen wir unsere an der Berliner
Börse bereits notierten
8 1/2 % Gold-Hypothek-Pfandbriefe, Serie 12

- Gesamtkündigung bis zum 1. Oktober
1932 ausgeschlossen -
mit April-Oktober-Zinsscheinen
sowie unsere in Preußen mündelversicher

8 1/2 % Gold-Schuldverschreibungen, Serie 4
(Kommunal-Oligationen)
- Gesamtkündigung bis zum 1. Januar
1933 ausgeschlossen -
mit Januar - Juli - Zinsscheinen
Stücke zu 3000, 1000, 500 und 100 Gold-
mark zum jeweiligen Börsenkurs (zurzeit
98,50% bzw. 95%).

Anträge nehmen alle Banken, Bank-
geschäfte, Spar- und Girokassen sowie
wir selbst entgegen.
Berlin, im Februar 1928.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft

Zwecks Räumungsarbeiten des Steinbruches am
Galgenberge (Landrain) haben wir größere Mengen

Grobschlag
zum Wegausbessern, für Lagerplätze,
Schreibergärten usw.
äußerst günstig abzugeben.

Max Brömme, Petersberger Porphyrt-Werke
Halle-Trotha, Saalestr. 1. Fennruf 26498.

Zur Belohnung des Geschäftes von...
Lohnzahlung
bis 15. Substanz
15% Rabatt
Möbelhaus Max Große, Jolla, Königsstraße Nr. 28.



Neues vom Jage

Proßer Felssturz im Taunus.

Das Zöfnerer Rathaus bedroht.

Wiederholt wurden die Bewohner des Ortes durch ein Schicksal bedroht. Der sich hinter dem Proßer Fels befindende, auf dem sich das Zöfnerer Rathaus befindet, herabstürzende Gestein bedroht das Gebäude. Die Gesteinsschichten lagerten sich an einem bestimmten Punkt auf dem Hinterwand des Felses an, das

das Gebäude etwa 20 Zentimeter nach der Straße zu verschoben wurde. In dem Zimmer wurde ein Tisch einwärts gedrückt. Die Fensterrahmen und die Fensterrahmen wurden durch den Sturz des Felsens eingedrückt. Man hat sofort die nötigen Vorkehrungen getroffen, um das Gebäude zu erhalten. Ob dies aber bei dem nächsten Felssturz möglich sein wird, ist sehr zweifelhaft. Nur dem Umstand, daß in dem Fels nur wenige Familien mehr wohnen, ist die Gefahr vor dem Zöfnerer Rathaus, das zu verfallen, daß ein größeres Unglück nicht eintreten würde. Die herabstürzenden Felsmassen betragen auf etwa 150 Kubikmeter geschätzt.

Betrügerische Altschankelungen.

Ein Betrugsbande von ungeheurer Ausdehnung hat das Deutsche Reich um Millionen bedroht. Die Betrüger haben sich in der Provinz niedergelassen, um die Staatsanwaltschaft zu täuschen. Sie konnten ermitteln, daß seit langem als einem großen Betrüger in der Provinz tätig war. Als einer der Hauptbeteiligten wurde in der Nacht zum Dienstag aus dem Gefängnis entlassen.

Wittensburgerprophet bekannte Wäntler Clemens

Die Beamten der Staatsanwaltschaft I und der Kriminalpolizei haben die Wäntler Clemens wegen Betrugs angeklagt. Die Staatsanwaltschaft hat die Wäntler Clemens wegen Betrugs angeklagt. Die Staatsanwaltschaft hat die Wäntler Clemens wegen Betrugs angeklagt.

Die Heringschwärme ziehen nach Osten.

Die großen Heringschwärme, die vor einigen Tagen in der Provinz der Ostsee gefischt wurden und in allen nördlichen Ländern an den Küsten erschienen, sind jetzt nach Osten gezogen. Die Heringschwärme sind jetzt nach Osten gezogen. Die Heringschwärme sind jetzt nach Osten gezogen.

Rätselhafter Mord in Paris.

Unter seltsamen Umständen wurde am Sonntagmorgen in Paris der Geschäftsführer der Pariser Wollfabrik ermordet. Der Geschäftsführer wurde ermordet. Der Geschäftsführer wurde ermordet. Der Geschäftsführer wurde ermordet.

Autos sind ihm unsympathisch.

Ein Kaufmann fuhr am letzten Sonntag mit seinem Automobil von Paris nach Poitiers, als plötzlich ein wild gewordener junger Stier auf den Wagen losging und, als der Fahrer sofort versuchte, in die Karre zu fliehen, den Kaufmann mit dem Wagen an sich drückte.

Beredeltes Zigarettenpapier.

Eine Glanzleistung deutschen Erfindergeistes.

Deutscher Erfindergeist und deutsche Fertigkeit haben einen glanzvollen Aufbruch in der gesamten Kulturwelt. Dieses, was heute Gemeingut aller Kulturvölker geworden ist, führt seine Entstehung auf deutsche Forschungsarbeit zurück. Auch selbst nach dem verlorenen Weltkrieg hat die deutsche Wissenschaft, insbesondere in der chemischen Industrie, einen glanzvollen Aufbruch erlebt. Die deutsche Wissenschaft hat einen glanzvollen Aufbruch erlebt.

Im Krankprozess fällt die Anklage wegen Mordes

Aus der Haft entlassen + Eine Mutter stellt sich vor ihr Kind + Die Eltern Schellers Auslagen von Freunden des Oberprimars Kranz + Blumen zeugen von Anteilnahme

Zu Beginn der gestrigen Verhandlung im Krankprozess in Berlin stellte Rechtsanwalt Dr. Frey den Antrag, den Angeklagten aus der Haft zu entlassen, da von einem hinführenden Verdacht keine Rede sein könne. Die Staatsanwaltschaft gab darauf die Erklärung ab, daß sie nicht einsehe, daß der Angeklagte aus der Haft entlassen werden soll. Der Staatsanwalt gab ferner die Erklärung ab, daß die Anklage wegen Mordes allerdings nicht aufrechterhalten werden, wohl aber wegen gemeinschaftlichen Totschlages.

Nach kurzer Beratung verknüpfte das Gericht die Haftentlassung des Angeklagten Paul Kranz, da ein hinführender Verdacht nicht vorliegt.

Auf die Frage des Vorsitzenden an Verteidiger und Staatsanwalt, ob nun nicht die Beweisaufnahme durch Verzicht auf die Zeugen abgelehrt werden könnte, erklärte Herr Dr. Frey, die Verteidigung könnte auf ihre Zeugen nur verzichten, wenn der Staatsanwalt auf die Anklage wegen gemeinschaftlichen Totschlages nicht ließe.

Hierauf wird die Mutter des Angeklagten, Frau Elisabeth Kranz

vernommen. Sie erklärte u. a., ihr Sohn sei immer ein lieber guter Junge gewesen, aber er sei sehr weich. Sie habe sich vergeblich bemüht, ihn von jeder weltlichen Veranlassung abzurufen. Im ganzen habe sie nur gute Eigenschaften und Neigungen an ihm beobachtet. Nach Belieben der Gerichtspräsidentin habe er seine 1. Liebe mitgebracht und auch den ersten Raub mit nach Hause gebracht. Das Uebel sei dann gewesen, daß er mit reicheren Freunden verkehrte, die über Weineller im Elternhaus verfügten. Man habe deutlich gemerkt, daß die Freundschaft mit Günther Scheller auf ihren Sohn einen bösen Einfluß ausübte. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob nicht auch häusliche Gründe für das Ausreifen ihres Sohnes nach Evidenzgründen in Frage kommen seien, betit die Zeugin ihr die Antwort zu entlassen. Die Verteidigung und die Staatsanwaltschaft verzichteten auf die Beantwortung der Frage.

Auf verschiedene Fragen der Sachverständigen gibt die Zeugin weiter an, daß in ihrer Familie eine gewisse Inangst getrieben worden sei. Die Geschwister waren u. a. B. Peter und Bode gewesen und das sei in der Familie häufig vorgekommen. Auf weitere Fragen erklärte Frau Kranz: „Ich habe ein außerordentlich kräftiges Abwehrvermögen, das bei mir meine Warnungen an dem Verbrechen mit Günther Scheller, meinem einzigen Sohn einmal die ganze Situation vor Augen geföhlt, in die er jetzt wirklich geraten ist. Wir hatten immer wieder ernstlich verlangt, daß er aus Mahlow zurückkomme. Weiter erklärte die Zeugin, ihr Sohn leide an Angsterfüßen und habe zu seinem 14. Jahre häufig Schwindelattacken erlitten. Auch heute habe er noch oft schwere Anfälle.

Der Vater von Günther Scheller

vernommen. Er erklärte u. a., er habe nichts dagegen gehabt, daß sein Sohn mit seinem Freunde Paul Kranz in Mahlow allein bliebe. Er habe gedacht, die Jungen liebten das abenteurliche Leben, sie hätten den Zwang der Schule und wollten auch einmal frei sein. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er denn die Jungen sich so selbst habe überlassen können, erwiderte der Zeuge: „Mein Sohn war sehr feil. Ich kenne es gar nicht, daß er abends einmal Losgesangen wäre. Er war auch ein guter Schüler.“

Vorsitzender: „Es war doch aber eine schwere Verantwortung, die sie da auf sich nahmen.“

Wegen die fürchterlichsten Vermisungen anrichtete.

Lindberghs Rundflug beendet.

Oceanflieger Oberst Charles Lindbergh ist gestern abend in seiner Heimatstadt St. Louis wohlbehalten gelandet, und hat damit seinen 9000 Meilen „Flug des guten Willens“ durch 15 Staaten erfolgreich zu Ende geführt. Das Landungsfeld war bei seiner Ankunft, wie stets, hart bedeckt.

Man sich vor Augen führen, daß allein in Deutschland der

Zigarettenkonsum 32 Milliarden Stück im Jahre beträgt. Wenn es somit gelungen sein sollte, die gesundheitsschädliche Wirkung des Zigarettenrauchens aus nur 10 Prozentige herabzubringen, so dürfte dies von allergrößter Wichtigkeit für die deutsche Volksgesundheit sein. Die mit höchst präpariertem Papier hergestellten Zigaretten sind frei von jedem Papierbrandgeruch und Papierbrandgeschmack, so daß der Tabak in reinem Aroma zur Geltung kommen kann. Schon bewiesen zahlreiche Befragungen dieser Erfindung in Lages- und Hauptreise, insbesondere von medizinischer Seite, welche große Bedeutung ärztlicherseits dieser Erfindung beizumessen ist. Ein bekannter Vorkonzentrat schreibt hierüber in der „Deutschen Vorkonzentrat u. a.: „... denn diese heimliche Raucher kommt nicht nur jedem nervösen Menschen, der Zigaretten raucht, zugute; sie bedeutet darüber hinaus eine wichtige Verbesserung der Zigarette in gesundheitlichem Sinne überhaupt. Das nach höchst präparierte Papier ist giftig und saurefrei. Daraus die Anwendung zu ziehen, heißt: Der überaus aus Gründen der Gesundheit reinen und guten Zigarettenabgabens darf und verdient, braucht nicht, wie sehr oft bisher auf die Zigarette abgesehen, wenn er sich nur die Zigarette Zigarettenverteilung auszuhe macht. Dieser Bericht

Zeuge Geller: „Junge Tote in diesem Alter machen ihre Wanderfahrten allein über Wochen und Monate hinaus.“

Vorsitzender: „Hatten sie mit ihrem Sohn schon Erfahrungen gemacht, die ihn als aufstrebend, selbstständig erscheinen ließen, ich erinnere an die Wäntler.“

Der Zeuge erwidert, er hätte diese Fahrt nach Paris für nichtig gehalten. Diese Reise sei ihm auch als ein Weg für seinen Sohn erschienen, in eine Praxis zu kommen, da er vor dem Militäreinzugem stand. Er habe Ingenieur werden wollen. Er habe seinem Jungen vertraut und nicht geglaubt, daß er gelogen hätte. Deshalb habe er auch seinen Sohn dem Vater eines Wittensbüblers auf dieser Reise anvertraut.

Bei der weiteren Vernehmung des Zeugen Scheller erregte sich Widerspruch zu seinen Aussagen über die früheren polizeilichen Vernehmung. Der Vorsitzende stellte u. a. fest: „Sie haben also immer wieder gesehen, wie die Freiheit draußen mitgebracht wurde. Todtend führen Sie nach Kopenhagen und überleben die jungen Menschen sich selbst.“

Der Zeuge erwidert: „Ich kann doch nicht die Jungen an der Strippe hinter mich herziehen.“

Vorsitzender: „Sie kommen aber den weiteren Aufenthalt in Mahlow unterbinden.“

Der Zeuge erklärte, daß er seinem Sohne als der letzten Belohnung erziehe, eine Dürsige gegeben habe.

Auf die Frage des Verteidigers, ob in der letzten Zeit vor der Tat das Verhältnis zwischen Günther Scheller und seinem Vater nicht getrübt war, erwiderte der Zeuge Kaufmann Scheller, er habe allerdings in dieser Zeit wiederholt heftige Auseinandersetzungen mit seinem Sohn Günther gehabt.

Der Freund des Angeklagten, der 27jährige Oberprimar Franz Karowitz

vernommen. Er betonte, daß er seit drei Jahren mit Kranz gut befreundet sei. Kranz sei eine in der Tat, die ihm weniger am Herzen liege, als dem Geschäft leiten solle. Er konnte sich wenig konzentrieren, war willensstark und ließ sich leicht beeinflussen. Auf weitere Fragen gibt der Zeuge an, Günther Scheller habe einmal geäußert, er möchte einmal selbst im Innenraum sterben. Einige Hans Stephan habe Günther Scheller entgegliche Drohungen geäußert. Er habe einmal gesagt, er werde Stephan aus ausschließen, daß er sein Leben lang daran denken würde.

Der neunjährige Vater Hans Müller, der mit Günther Scheller bis 1925 befreundet war, sagte, daß Unglücksfälle über den Charakter des Toten aus. Scheller sei sehr selbstständig gewesen. Bei der Hindenburgmord habe er in einer Versammlung einen Bismarckbündler in die Brust geschossen. Durch den Umgang mit Scheller sei er in so schlechten Fuß gekommen, daß er sich hätte zurückziehen müssen. Darauf trat eine Pause ein.

In der Nachmittagsung sagten verschiedene Freunde der Familie Kranz aus, daß der Angeklagte ein gutmütiger, aber etwas willensschwacher Mensch sei, so daß Günther Scheller ihn hätte einfach beherrschen können.

Der Hausvater des Familie Scheller erwidert, er hätte seinen Sohn den Verbrechen mit Günther Scheller verstanden müssen, weil dieser ein wilder, böser Bursche war.

Die Verhandlungen wurden am morgen vertagt, um mit der Vernehmung der Sachverständigen zu beginnen.

Mit Blumen überschüttet.

Mits gestern nachmittag der Angeklagte Kranz nach seiner Haftentlassung in Begleitung seines Verteidigers nach dem Kriminalgericht fuhr, wurde er vom Publikum mit Blumen besorfen und mit Schreien gefeiert.

Unglück konnte erst nach mehreren Stunden in der Schulpolizei mit aller Energie die Bahn vom Publikum freigemacht habe.

Jergensprach mit San Francisco.

Eine Band in Berlin wurde gestern abend von einer Band in San Francisco telefonisch empfangen, die sich etwa zehn Minuten über die Höflichkeit informieren ließ. Wie von der Band mitgeteilt wurde, war die Verbindung bei diesem ersten Gespräch um den halben Erdball ganz ausgesetzt und fand kaum der Kaufpreis im Durchschnitt nach.

39 Tote bei dem kanadischen Bergwerkunglück.

Nach den letzten Meldungen sind aus der brentenen Hollinger Grube bei Timmins in Ontario (Kanada) weitere 30 Leichen geborgen worden, wodurch sich die Zahl der Opfer auf 39 erhöht. Zur Zeit der Katastrophe waren über 700 Arbeiter in der Grube beschäftigt.

Der Uhu als Bremser.

Der auf der Fahrt von Woldoga nach Lenigrod befindliche Schmelzflug wurde plötzlich zum Stillen gebracht. Als man nach der Ursache forschte, wurde der Lokomotivführer der Uhu entdeckt, der sich an dem Kopf der Schmelzflug-Bremse verkrallt und ihn aufgedrückt hatte, so daß sich Uhu und der Zug, der mit einer Stundengeschwindigkeit von 90 Kilometer fuhr, halten mußte.

Scharfer Frost in Rußland.

Durch Frost von etwa 30 Grad wurden in 11.000 Karakalpakische zugrunde. Die Preise hoch hervor, daß dieses Unglück zum Teil durch die Kälte der Burewitsche verursacht sei. Die Schiffe seien durch Mangel an Futter geschwächt gewesen, da sich die zentralen Behörden und die Kooperativ-Gesellschaften seit 6 Monaten um einen Futterlieferungsbeitrag streiten. Die Schiffsführer überließen sich an dem gleichen Grunde um die Erhaltung ihrer weiteren Herden sehr besorgt.

Die Typhusepidemie in Sagen.

Nach den neuesten Feststellungen beträgt die Zahl der in Sagen an Typhus erkrankten Personen 65. Die Zahl der Todesfälle beläuft sich bisher auf 11. Außerdem sind eine große Anzahl von typhusverdächtigen Personen in die Typhusbaracken eingeliefert worden.

Der Würde Hofmann zum Tode verurteilt.

Der zwanzig Jahre alte Würde Edward Hofmann wurde vom Gerichtshof in Los Angeles (U.S.A.) wegen Ermordung der 12jährigen Marion Potter zum Tode verurteilt. Die Hinrichtung wird am 27. April erfolgen.

Reinolds Bibliothek wiedergefunden.

Als der große Forscher Newton im Jahre 1727 starb, vermachte er seine wertvolle Bibliothek von 600 Bänden. Jetzt, nach zweihundert Jahren, ist die Bibliothek durch Zufall in einer Villa in Gloucestershire (England) entdeckt worden.

Drei Deutsche in Polen ermordet.

Zu der Kolonie Nijewel bei Mlawa (Polen) sind am 3. Februar der Deutsche Julius Wall, seine Köchin und sein Dienstmädchen einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Geracht worden sind vierzig Pfund und ein paar Stiefel. Bischof sind vier Personen, die der Tat verdächtig scheinen, verhaftet worden.

Ein Fall von Schlafkrankheit in Oberje.

Am Sonntag ist in Oberje (Dänemark) ein Fall von Schlafkrankheit konstatiert worden. Der Patient ist bereits, ohne die Bestimmung wieder erlangt zu haben, im Krankenhaus gestorben.

Wallerbruch in einer Kottengasse.

In der Grube, Carolus Magnus bei Heringsdorf, erfolgte beim Sprengen auf der unteren Sohle ein gewaltiger Wallerbruch. Die Sohle wurde sofort geräumt, die Pferde wurden unter großen Schwierigkeiten nach oben geholt. Sofort traten alle Pumpen in Tätigkeit, doch erst nach vielen Stunden wurde ein Stillstand des Wallers festgestellt. Der Schaden ist erheblich.

Zwei Arbeiter durch eine Dynamitpatrone getötet.

In einem Tunnel bei Sandhörn (Dänemark) wurden durch eine zu spät explodierende Dynamitpatrone zwei Arbeiter getötet und ein dritter schwer verletzt.

Ueberschweemungen in der Krim. Aus Moskau wird mitteilend eine neue Ueberschweemung in der Krim gemeldet.

Die Eisenbahnlinien bei Simferopol sind unter Wasser. Neun Dörfer sind überflutet. Bischof sollen etwa 1600 Stück Vieh und sechs Menschen als ungelungen gelten.

Die Eisfischentnahme im Finnischen Meer.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sind die Eisfischentnahme mitten auf dem Finnischen Meer zu einer abnormen Höhe zum größten Teil gerettet worden. Dreißig Fischer werden jedoch noch im unteren Bereich.

Die Zigarettenfabrikation im Finnischen Meer.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sind die Eisfischentnahme mitten auf dem Finnischen Meer zu einer abnormen Höhe zum größten Teil gerettet worden. Dreißig Fischer werden jedoch noch im unteren Bereich.

Die Zigarettenfabrikation im Finnischen Meer.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sind die Eisfischentnahme mitten auf dem Finnischen Meer zu einer abnormen Höhe zum größten Teil gerettet worden. Dreißig Fischer werden jedoch noch im unteren Bereich.



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Heute
letzter
Tag

Königin Luise

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr
In unseren beiden Theatern gleichzeitig

Der größte Schlager des Faschings!

HARRY LIEDTKE



Der Bettelstudent

8 Akte nach der erfolgreichen Operette von Zell und Genée
Musik von Carl Millöcker

Ein Festschlager des Jubels, Trubels und der Freude,
eine Symphonie der Fröhlichkeit, der Heiterkeit,
der Liebe, des Tanzes

Harry Liedtke

Ist der Bettelstudent und fügt mit dieser Rolle der
langen Liste seiner charmannten und eleganten
Liebhaberfiguren eine der allerlebenswürdigsten
und fesselndsten hinzu, mit einem Fluidum von
übersprudelndem Humor, ein Bon vivant, der die
ganze Welt fröhlich macht und zum Lachen zwingt!

In den weiteren Rollen:

Maria Paudler
Agnes Esterhazy : Curt Vespermann
Hans Junkermann : Ernst Verebes
Hermann Picha

„Berliner Mittag“ vom 24. 12. schreibt wörtlich:

Das nenne ich „Tempo“, Tempo bis zum „letzten Schluß“,
durchpulst von Lebensfreude, wundervollem Humor, Schemelerei
und einer unbeschwert-genialen Heiterkeit, wie man sie wohl
nur in der „Fledermaus“ ähnlich findet. Der Aufbau ist aus-
gezeichnet, von einer Logik und fortgesetzten Steigerung
der Spannung, die im Zuschauer Raum mit einer seltenen
Einheitlichkeit des Gefühls aufgegriffen wurde. Wie diese
beiden „Bettelstudenten“ von Harry Liedtke und Ernst Verebes
gespielt werden, ist fortleitend. Auf offener Szene bricht
Impuls immer wieder der Applaus los... ein her-
zerfreulicher Film, der... an keiner einzigen Stelle abblaut
und den jeder gesehen haben muß.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Filmteil!

Auf der Bühne C. T. am Riebeckplatz:

Dimitri Smirinoff

die weltberühmte russische Balalaika-Gesangs- und Tanz-Trouppe!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen unter 14 Jahren
zur ersten Vorstellung täglich halbe Preise!

Beginn: 4.00, 6.10, 8.15 Uhr

Stadt-Theater
Heute Mittwoch
20-23 Uhr
Oberon
Donnerstag
20-23 Uhr
Die weiße Frau

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den

Bücherstaben
der
Soble-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Rakete

Das Haus der
guten Kleinkunst
Heute
letzte Vorstellung
des vorzüglichen
Programms

Nach
der Vorstellung
Hallen-größter
Trocadero-Orchester
unter Mitwirkung
der Künstler und
Künstlerinnen.
Donnerstag
Neues
Pr o g r a m m
unter anderem
3 Schwestern
Frotzsch
Das deutsche Lied

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Donnerst. 16. Feb. 1930
Der Zerkowbr
Altes Theater
in Leipzig
Donnerst. 16. Feb. 30
Der Silberberg
Neues Operetten-
theater in Leipzig
Donnerst. 16. Feb. 30
Grüßling in
Heidelberg
Stadt-Theater in
Wuppertal
Donnerst. 16. Feb. 19.30
Der Barbier von
Sevilla
Wilhelm-Theater in
Wuppertal
Donnerst. 16. Feb. 20
Karl und
die Bombadour
Friedrich-Theater
in Gifu
Donnerst. 16. Feb. 19.30
Wah für Wah
Stadt-Theater in
Gfurt
Donnerst. 16. Feb. 30
Konzert
Deutsches National-
Theater in Weimar
Donnerst. 16. Feb., 19.30
Die Weber

Duo
Stabler u. Geige,
ludt Befähigung u.
ist. ab. (Fot. Dff.
und 2 271 an die
Exp. d. Stg.

Klauber
bittig zu vermieten.
Salle,
Göbenstr. 25, p. 1.

WALHALLA

Tel. 283 85
Beginn 20 Uhr
Heute Abschiedsvorstellung der großen
Schwarz-Revue

„Wien gib acht!“
Eine Revue, die jeder gesehen
haben muß!

Morgen Premiere
des grandiosen Varieté-Programms
Gastspiel
Ballett Gerard
mit Hans Gerard u. Primaballerina
Elena Tipler
Gesamtschoreographie Hans Gerard.

Ferner:
4 Lohes 5 Geschw. Romanoid
urkom. Kadlahr Luft-Gymnastik
Akrobaten
Singer Chinesen-Trope
Richard Schütz 2 Merand
d. bekannte sächs. Das leb. Hand-
Komiker gepäck
Willo-Deo Les Warts
Musik-Phanlast. Kunstpleierin
Una Billing Wilma-Edman
Opernsängerin Kombinationsakt
Das Programm verbrigt durch
seine erstklassigen Attraktionen für
jeden Freund des modernen Varieté
einen besonders genussreichen Abend.
Gewöhnliche Preise: 0,60, 1,50, 2,-,
2,50 Mk. usw.
Vorverkauf ab 11 Uhr nunterbrochen.

MODERNES THEATER

Das führende
Tanz-Kabarett
Ab Donnerstag, den 16. Febr.
Dagma, die Seherin
Das 9te Wunder!
Eine unerhörte Sensation vom
Berliner „Wintergarten“
und ein neuer Spielplan mit:
4 Silvana-Girls
Erich Gutstadt
Oscar Albrecht
Pia van Dath etc.
Gewöhnliche Preise!

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 16. Februar, 20 Uhr
15. Symphonie-Konzert
Brahms-Abend
des Hallschen Symphonie-Orchesters.
Leitung: B. Platz.
Solistin: Margit Lanyi, Budapest
(Violine). U. z.:
Violinkonzert, Symph. Nr. 4 E-moll
(siehe Plakat).
Freitag, den 17. Februar, 16 Uhr
Heiterer Kindernachmittag
Musik: Hallsches Symph.-Orchester.
Lustige Tiergeschichten
erzählt von Ruth Thörin (Bonsels,
Lons, Raabe, Seidel).

SCHAUBURG

Telefon 268 32 Gr. Steinstr. 27/28 Telefon 298 32

Ab morgen Donnerstag
Auf tausendfachen Wunsch



Die Mühle von Sanssouci

mit Otto Gebühr als Fridericus Rex
Bilder, die jeder Deutsche sehen muß: Der schönste Sieg des
Alten Fritz: Der verlorene Prozeß gegen den Müller. Alltags-
bilder aus dem Leben des großen Königs. Sein Liebesroman
mit der schönen Tänzerin Barberina. Die Schlachten von
Hohenfriedberg, Kesseldorf usw.

Personen:
Friedrich der Große Otto Gebühr
Wilhelmine von Bayreuth Lissi Lind
Müller Caspar Jacob Tiedtke
Luise, seine Tochter Anita Dorris
Jaweller Lustig Hermann Bötker
Henriette, seine Tochter Hanni Weibe
Kammerherr Bärenfels Heinrich Peer
Leutnant Bärenfels, sein Sohn Georg Alexander
Tänzerin Barberina Olga Tschewowa
Voltaire Karl Götz
Schwernin Willi Chandon
Zieten Georg John
Dessauer Eduard v. Winterstein
Winterfeld Emil Rameau
Selditz Georg Schnell
v. Keilh A. Krausneck
Major v. Zedwitz L. v. Ledebour
Seine Frau Valaska Stöck
Adjutant Brödenbrock A. Basseremann
Jobst, ein Korporal Wilh. Dieterle
Gastwirt Niedemeier W. Diegelmann
Theodor, sein Sohn Fritz Kamper
Marie, Schankmamsell Lotte Werkmeister
Ladislau G. Ritterband

Jugendliche haben Zutritt und zahlen
bei der ersten Vorstellung halbe Preise.
Hierzu:
Das lustige und aktuelle Beiprogramm.

Kaffeehaus Gymer
Am Kirchtor
Täglich nachmittags und
abends Gastspiel der
Ungarischen Magnaten-Kapelle
Pista Banka.



Am Zeichen
des Steinbocks!
Büdo
Ich sage Ihnen,
ein minderwertiges Schuhputzmittel
verdirbt unbedingt das Leder und das
Aussehen Ihrer Schuhe. Risse und
Sprünge sind die Folge. Glauben Sie
mir, es gibt nichts besseres als Büdo.
Ein guter Schuh verlangt direkt diese
Edelwachs-Paste. — kurz — Ihr Schuh
braucht Büdo. Fragen Sie den Fach-
mann, fragen Sie jede kluge Hausfrau,
immer werden Sie als Antwort hören:
Nimm
Büdo

Wöchentliche Bezugspreis durch Boten 2,00 M., durch Ausgabestellen ohne Bringgeld 1,80 M., Einzelpreis 0,25 M., die schneepulver Kolonials, 1,00 M., die Pfeffermühle.